

Gerade noch mit Schürfwunden davongekommen

Kinder, Kinder... - zweimal mussten Autofahrer in Hameln voll in die Eisen treten

Hameln (wbn). Kinder, Kinder. Gleich zweimal haben Kinder sich und andere in eine bedrohliche Situation gebracht.

In Hameln hat ein Neunjähriger verbotswidrig das Parkhaus an der Erichstraße mit seinem Kinderfahrrad befahren und war mit einem BMW zusammengeprallt. In Hastenbeck hingegen hatte ein zehnjähriges Mädchen unachtsam die Bückebergstraße überqueren wollen und war dort von einem VW erfasst worden. Beide Male hatten die Autofahrer mit einer Vollbremsung das Schlimmste verhüten können, wurden die Kinder lediglich leicht verletzt.

Fortsetzung n von Seite 1

Hier der Unfallbericht der Polizei: Am Samstag, 1.10.2011, gegen 11 Uhr, befuhr ein Junge (9) verbotswidrig mit seinem Kinderrad eine der Auffahrten zwischen den Ebenen des Parkhauses in der Erichstraße (Rondell). Auf seiner Auffahrt kam dem Jungen auf einer der Rampen der Fahrer (72) eines BMW entgegen. Es kam zum Zusammenstoß, wobei der Pkw-Fahrer vorher noch eine Vollbremsung und der Junge ein Ausweichmanöver einleiten konnten. Durch den Unfall wurde das Kind leicht verletzt (Schürfwunden) und durch Rettungskräfte in ein Klinikum gebracht.

Es entstand geringer Sachschaden. Bereits am Freitagnachmittag, 30.09.2011, gegen 16 Uhr, ereignete sich zuvor in Hastenbeck ein Verkehrsunfall durch den ebenfalls ein Kind leicht verletzt wurde. Das 10jährige Mädchen überquerte zur Unfallzeit die Bückebergstraße, ohne vorher auf den fließenden Verkehr geachtet zu haben. Trotz Vollbremsung konnte eine VW-Fahrerin (37) einen Zusammenstoß nicht verhindern. Auch die 10-Jährige wurde mit Schürfwunden in ein Klinikum gebracht.